

Verlag von Otto Maier, Ravensburg.

[7381] In wenigen Wochen nach Erscheinen der Novität:

★ Das Nervenleben des Menschen. ★

Von

Direktor Dr. J. L. A. Koch

(Preis eleg. kart.: 3 M ord., 2 M 25 S netto, 2 M bar)

hat sich die Notwendigkeit eines **Neudrucks** herausgestellt, so ausserordentlich zahlreich liefen von überall her die Bestellungen auf die einfache Voranzeige ein. Die erste grosse Auflage reichte bei weitem nicht zur Deckung des starken Bedarfs aus und ich musste daher blossé à cond.-Bestellungen vielfach zurückstellen.

In wenigen Tagen bin ich wieder in der Lage zu liefern. Ich werde selbstverständlich in erster Reihe diejenigen Handlungen berücksichtigen, die durch gleichzeitigen Barbezug und Zusicherung systematischer Verwendung wirkliches Interesse und Verständnis für diese hochwichtige Novität beweisen.

Ich bemerke noch, dass ich bis zum 1. März d. J. bei Barbezug von **7/6** Exemplaren **40%** gewähre; nachher ausnahmslos nur noch 11/10 und 33 1/3%. Da es sich hier um ein **jeden Gebildeten angehendes** Buch handelt, dessen Verfasser zudem eine **Autorität auf dem Gebiete der Nervenheilkunde** ist, so riskiert wohl keine Handlung bei einem Partiebezug das Mindeste.

Bestellungen und Vorschläge für spezielle Verwendung erbitte ich direkt.

Hochachtungsvoll

Ravensburg.

Otto Maier.

[8271]

Selbstverlag F. A. Hoppe, Frankfurt a. M., Bergweg 37.

Bitte zu ca'culiren und zu verlangen:

Hoppe's Volkschriften und Volksgesuche an Bundes-, Volks- und Gemeindevertretungen zur Verbeiführung von

1. Friedens- und Ordnungs- Birgschaften,

einer - „Kriegsvorbereitenden“ Landesverteidigungsmasse, kostenlos, unfehlbar, ewig, nicht Stoffpapier,
einer - Forderung von Landbau und Vorkultivierung,
einer - Preisermässigung der Lebensbedürfnisse,
einer - Abhebung anderer Communallasten als Einkommensteuern,
einer - Macht zur Beeinflussung behördlicher Entschliessungen und
einer - Verechtung des gesammten Staatswesens sowie auch von

2. Schutz der Person gegen Geheimgewalten,

im Besonderen gegen
Krevel verübten Farn-Auwendens, Abhordens und Herrens
und zur Verbreitung allgemeiner Kenntniss der
Werthigkeit und Art der Ausübung des erwähnten Krevels,
verstoßend gegen die allgemeinen geschlichen Bestimmungen über
Schutz geistigen Eigenthums, Brief- und Amtsgelheimniss,
Geheimheit der Wahlen, auch der Deutschen Reichstagswahlen,
Pein- und Lausfrieben und Schutz von Person und Eigenthum
nebst Hinweis auf die Urtheile weit bekannter Leute und
nebst Auerkenntniss des Fernredens ohne Draht auf jede Entfernung
durch Erde, Flüsse, Meere, durch Luft, Gedieg und Himmelgedüme
Namens des Chef-Ingenieur der Englischen Staats-Telegraphen.

Unterzeichnungsbücher mit Text beider Schriften (ord.): 1 Stück 1 Met.

Schriften allein (ord.) 1 Paar 20 Pf.; auch 10 Paar 1 Met.

gemischt: 2 Bücher und 20 Paar Schriften 2 Met.

baar gesendet: 4 Bücher oder 40 Paar Schriften 2 Met.

Größere Partien auch zur Hälfte fest zu Baarpreisen.

Reclame-Zettel bei Gelegenheit: 100 Stück 20 Pf.

Gebühr für Verlangen per Postanw. vom Baarpreis in Abrechnung.

Franco gegen Franco. Porto und Spesen nicht in Rechnung.

Offerte auf Baar-Rabatt nur in Fach-Zeitungen.

(Unterzeichnungsbücher nur alljährlich, solange Vorrath)

Commission Paul Siehl, Leipzig, Querstr. 15

und direct

Selbstverlag F. A. Hoppe, Frankfurt a. M., Bergweg 37.

[6877] In meinem Verlage erscheint soeben in neuer wesentlich verschönerter Auflage:

Klose, W. P. prim., Konfirmationsbrief.
(früher: An die lieben Eltern meiner Konfirmanden.) Ein Brief, dazu bestimmt, an die Eltern der Konfirmanden beim Beginn des Konfirmandenunterrichts von den Geistlichen gesandt zu werden.

47. bis 56. Tausend.

Preis 10 S, 25 Explre. 2 M, 50 Explre.

3 M 50 S, 100 Explre. 5 M, 1000 Explre.

45 M mit 25%.

Wo beabsichtigt wird, sich in besonderer Weise für diesen nun in 46 000 Explrn. verbreiteten Brief zu verwenden, stehen Exemplare zu Diensten.

Braunschweig.

Hellmuth Wollermann.

[6602] Soeben erschien und wird auf Verlangen à cond. versandt:

Corpsstudentische Betrachtungen

von einem jüngeren A. H.

„Missbrauchen Sie Ihre Freiheit nicht!“

(Fürst Bismarck, 20. Juni 1893.)

Cassel 1895. Th. G. Fisher & Co.

60 S ord., 45 S netto u. 7/6 bei Barbezug.

Franz Hanfstaengl in München.
[7375]**Porträts des Fürsten Bismarck.**

Im Hinblick auf die Feier des 80. Geburtstages des Fürsten Bismarck und der mit diesem Ereignisse zusammenhängenden grösseren Nachfrage nach guten Bildnissen erlaube ich mir den verehrlichen Kunst- und Buchhandel auf die bekanntesten, in meinem Verlage erschienenen Bismarck-Porträts für Lagerkompletterung aufmerksam zu machen.

Fürst Bismarck,

Kanzler des Deutschen Reiches.
Aufnahme n. d. Leben. Brustbild. Interims-Uniform.
a. Photographie:

Cabinet-, Folio-, Royal-,
M 1.—/—60 3.—/1.80 6.—/3.60 no.

Imperial- und Facsimile-Format
M 15.—/10.— 27.—/18.— no.

b. Photogravure (Kupferätzung):
Imperial-Format 15 M ord., 10 M no.

Fürst Bismarck 1890

nach dem Leben gemalt von Franz von Lenbach.
Kniestück in Kürassieruniform. Sitzend.

a. Photographie:

Cabinet-, Folio-, Royal-,
M 1.—/—60 3.—/1.80 6.—/3.60 no.

Imperial-, Facsimile-
M 15.—/10.— 27.—/18.— no.

und Extra-Format

M 45.—/30.— no.

b. Photogravure (Kupferätzung):
Imperial-Format 15 M ord., 10 M no.

Fürst Bismarck 1890

nach dem Leben gemalt von Franz von Lenbach.
Brustbild in Kürassieruniform. Sitzend.

Nur in Photogravure: Imperial-Format
15 M ord., 10 M no.

Fürst Bismarck 1891

nach dem Leben gemalt von Franz von Lenbach.
Kopf, mit Kürassierhelm.

Nur in Photographie:

Cabinet-, Folio- und Royal-Format
M 1.—/—60 3.—/1.80 6.—/3.60 no.

Fürst Bismarck 1893

nach dem Leben gemalt von Franz von Lenbach.
Kniestück, in Civil. Sitzend.

a. Photographie:

Cabinet-, Folio-, Royal-,
M 1.—/—60 3.—/1.80 6.—/3.60 no.

Imperial- und Extra-Format
M 15.—/10.— 45.—/30.— no.

b. Photogravure (Kupferätzung):
Imperial-Format 15 M ord., 10 M no.

Fürst Bismarck am Bundesrathstische
nach dem Gemälde von Anton von Werner.

Nur in Photographie:

Cabinet-, Folio-, Royal-,
M 1.—/—60 3.—/1.80 7.50/4.50 no.

Imperial-, Facsimile- u. Extra-Format
18.—/12.— 30.—/20.— 45.—/30.— no.

Ich liefere nur gegen bar.

München, im Februar 1895.

Franz Hanfstaengl.